

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Donnerstag, 20.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Graupel-/Schneeschauger und streckenweise Glättegefahr. Geringe Gewitterneigung.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Baden-Württemberg liegt im Einflussbereich von Tief TALAT über der Ostsee, das von Nordwesten feuchtkalte Polarluft heranführt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Tagsüber im Bergland und Allgäu weiter Glätte durch Schneeschauger. Dazu oberhalb von 600 m gebietsweise nochmals 1-3cm, im Schwarzwald bis 5cm Neuschnee über den Tag verteilt. Bei Graupelschauern auch im Tiefland kurzzeitig Glätte. In der Nacht zum Freitag Glätte durch überfrierende Nässe, Reif und im Süden gebietsweise noch durch etwas Neuschnee.

FROST:

Heute im Bergland oberhalb von 700 m Donnerstag Dauerfrost. In der Nacht zum Freitag verbreitet leichter bis mäßiger Frost.

GEWITTER:

Heute kurze Gewitter mit Graupel nicht ausgeschlossen.

NEBEL:

In der Nacht zum Freitag vor allem in den nördlichen Landesteilen gebietsweise Nebel, dabei örtlich auch Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt. Im Norden einzelne, im Süden wiederholt Schnee- und Graupelschauger. Einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen. Teils Glättegefahr. Höchstwerte zwischen -1 Grad im Bergland und 6 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Südwest- bis Westwind, auffrischende, im Bergland auch starke Böen. Am Abend schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bis stark bewölkt. Nach Süden zu gebietsweise leichter Schneefall. Zudem Glätte durch überfrierende Nässe. In den nördlichen Landesteilen zum Teil Nebel. Tiefstwerte zwischen -1 und -4 Grad, bei vorübergehenden Auflockerungen über Schnee auch -7 Grad.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Freitag:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine.

Am Freitag meist stark bewölkt. Im Süden leichter Schneefall, sonst meist trocken. Am Abend im Nordwesten beginnender Bewölkungsrückgang. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland und bis +4 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

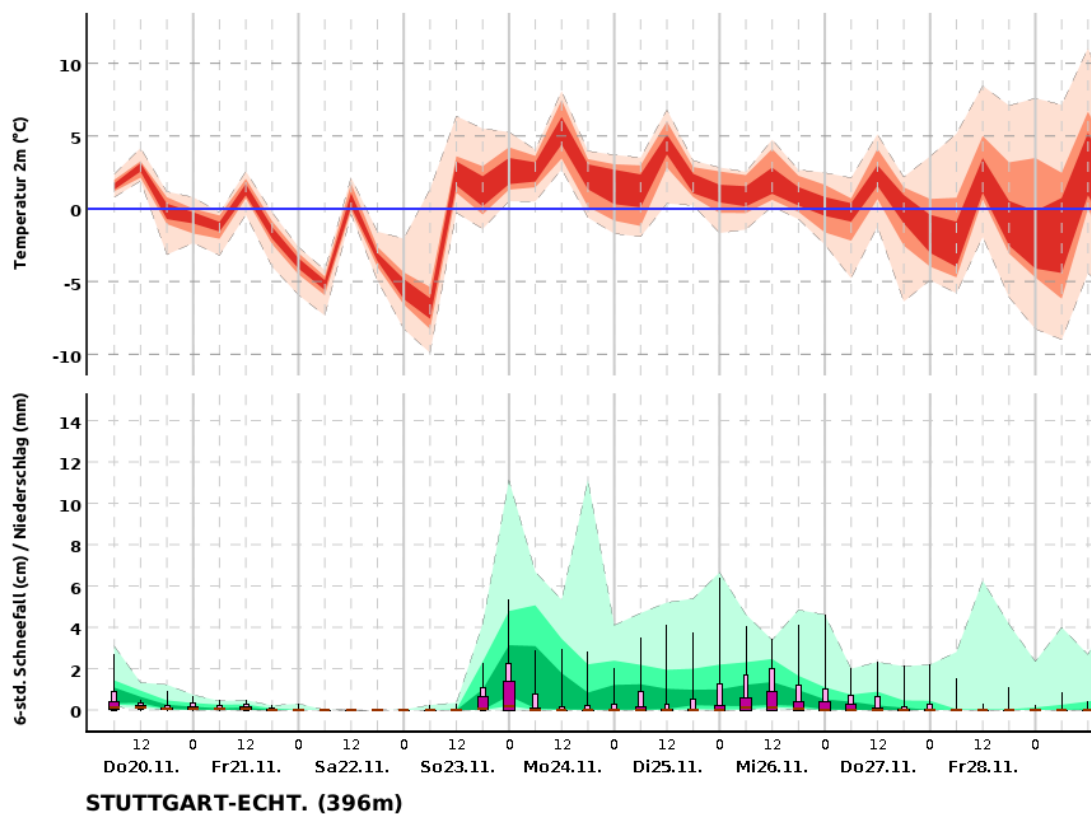
In der Nacht zum Samstag im Süden zunächst noch stark bewölkt, in Oberschwaben noch wenige Schneeflocken. Von Norden her Aufklaren. Örtlich Nebel. Tiefstwerte -3 bis -8 Grad, über Schnee um -10 Grad, teils Glätte.

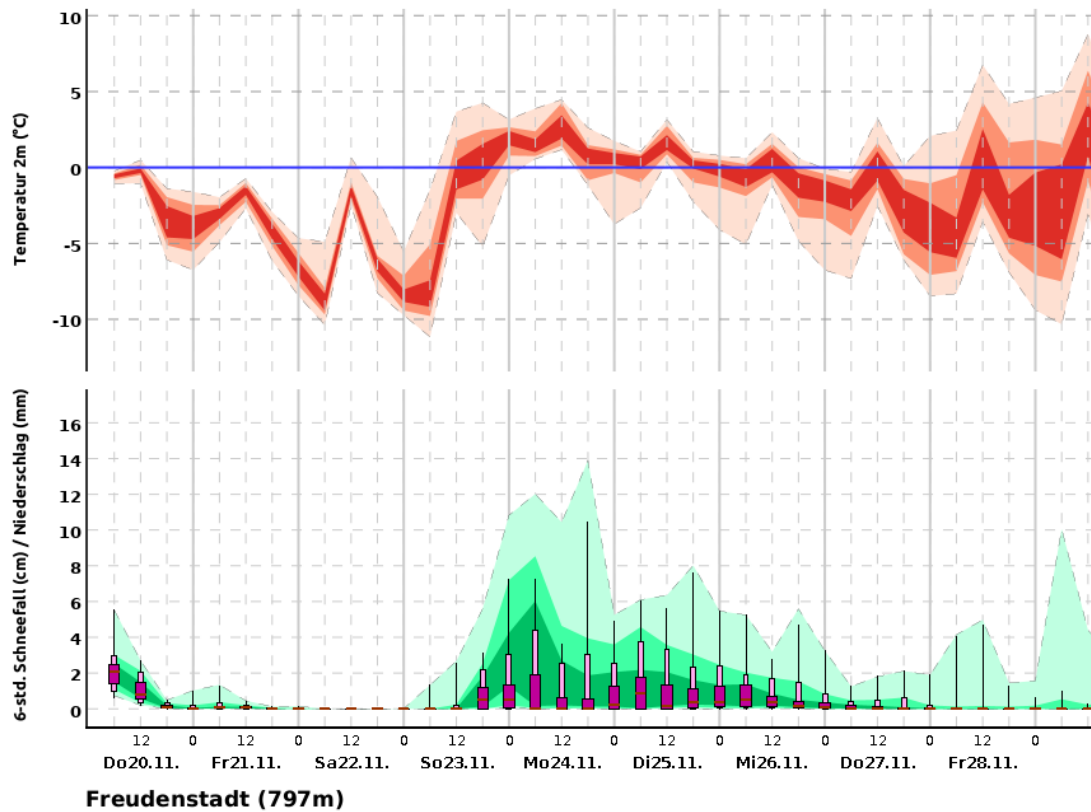
Am Samstag heiter und trocken, im Südosten teils wolzig. Am Morgen noch örtlich Nebel. Höchstwerte von -3 Grad im Bergland und bis +2 im Kraichgau. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt. Niederschlagsfrei. Bei Tiefstwerten von -5 bis -10 Grad örtlich Reifglätte. Am Sonntag anfangs leicht bewölkt. Von Westen zunehmend wolzig bis stark bewölkt, dabei ab dem Nachmittag aufziehender Schneeregen, im Bergland Schnee. Höchsttemperaturen zwischen -2 im Bergland und +3 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen. Im Verlauf teils Drehung auf Südwest.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt, dabei leichter Schneeregen und Schneefall. Örtlich Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen 0 im Rheingraben und -4 Grad im Bergland. In Höhenlagen Windböen, auf dem Feldberg stürmische Böen oder auch Sturmböen aus Südwest.

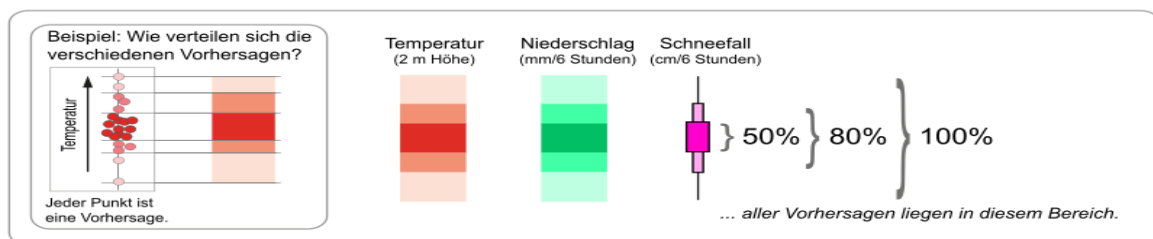
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Thomas Schuster